

„Jeder hat das Recht auf Freiheit und Freundschaft!“

Spannende Abschlusspräsentation des Caritas-Projektes „ZusammenReden macht Schule“ an der NMS Korneuburg

Debatten rund um das Thema „Integration“ haben in letzter Zeit an Intensität und Brisanz gewonnen. Dies betrifft nicht nur das mediale und politische, sondern ganz besonders auch das schulische Umfeld. Aus diesem Grund startete die Caritas Wien (Asyl & Integration NÖ) die Workshopreihe „ZusammenReden macht Schule“. Ziel des Projektes ist es, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus niederösterreichischen Haupt- bzw. Neuen Mittelschulen über Themen wie Rassismus, Migration und Flucht zu diskutieren, Vorurteile abzubauen und so zu einem respektvollen Miteinander an den Schulen beizutragen.

Am 6., 12. und 21. November 2012 hat das Projekt in der Klasse 3b an der Neuen Mittelschule (Sporthauptschule) in Korneuburg stattgefunden. Die Ergebnisse der intensiven Arbeitseinheiten wurden am 27. November an der NMS einem breiten Publikum präsentiert. Um die 50 SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern konnten sich an diesem Vormittag selbst vom Erfolg der Projektreihe überzeugen.



v.l.n.r.: Hanspeter Beier (Land NÖ), Helene Fuchs-Moser (Vizebgm. Korneuburg), Herwig Striessnig (Caritas), Paul Grafenauer (Schuldirektor), SchülerInnen der Klasse 3b, Rosemarie Stepanik (Klassenvorstand), Ines Kälin-Schreiblehner (Caritas)

„Zusammenreden kann ein besseres Zusammenleben ermöglichen“ meinte Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser zu Beginn der Veranstaltung. Auch Schuldirektor Paul Grafenauer betonte die Bedeutung solcher Initiativen für das Zusammenleben innerhalb der Schulen und Gemeinden: „Es braucht tolerante, interessante und fröhliche Schülerinnen und Schüler an dieser Schule.“

Bei der Präsentation erzählten die SchülerInnen von ihren Erfahrungen während der „ZusammenReden macht Schule“-Workshops und präsentierten ihre selbst erstellten Portfolio-Mappen, Bilder und Plakate. Während der drei Workshoptage wurde aber nicht nur gezeichnet und geredet. Mittels interaktiver Methoden konnten die Kinder viel über Religionen, Kulturen und das Leben eines Asylwerbers aus Gambia erfahren. Die Schülerinnen und Schüler diskutierten außerdem über die Vielfalt in ihrer Klasse, Vorurteile und wie es sich anfühlt, „fremd“ zu sein. Das Fazit der SchülerInnen: „Wir haben mehr gemeinsam, als wir anfangs dachten!“

Das Caritas-Projekt „ZusammenReden macht Schule“ findet 2012 gemeinsam mit 10 Klassen statt. Alle weiteren Informationen finden Sie unter:
www.zusammenreden.net/_macht_schule

„ZusammenReden macht Schule“ ist ein Projekt der Caritas Wien (Asyl & Integration NÖ); es wird gefördert vom Bundesministerium für Inneres, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, vom Land Niederösterreich, den Gemeinden Ebreichsdorf, Gloggnitz, Guntramsdorf, Korneuburg, Neunkirchen, Tulln und Wiener Neustadt sowie von der Niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung.

Rückfragehinweis& Bildmaterial

Mag.a Ulrike Fleschhut
Presse Caritas der Erzdiözese Wien
Tel.: +43 1 87812-222, 0664-848 26 17
E-Mail: ulrike.fleschhut@caritas-wien.at